

MELDUNG

Bürgersprechstunde mit Michael Esken

Fronhausen. Der Bürgermeister-Kandidat Michael Esken spricht am Donnerstag, 8. Oktober, mit den Bürgern über die Themen Neubau Kindergarten, Geruchsbelastung in der Ortslage und den Kreisel. Die Sprechstunde findet ab 19.30 Uhr im Bürgerhaus statt. Ein zweiter Termin ist am Freitag, 9. Oktober. Michael Esken spricht im „Bürgerstübchen“ im Bürgerhaus Oberwalgern über den Neubau des Sportplatzes, die Feuerwehr und den Friedhof. Beginn ist um 19 Uhr.

Keine direkte Empfehlung

von Götz Schaub

Fronhausen. Die CDU Fronhausen wird keine Wahlempfehlung zur Bürgermeister-Direktwahl am Sonntag abgeben. Fraktionschef Lothar Nau sagt: „Zum einen tun wir dies aus Respekt vor unserem Kandidaten Werner Speier, der es leider nicht in die Stichwahl geschafft hat. Zum anderen haben wir aber auch für einen unbelasteten Neustart gewonnen. Dabei wollen wir bleiben und den Neustart gerne mit dem Gewinner der Wahl versuchen, ohne uns vorher auf einen Favoriten festgelegt zu haben.“ Auch von der SPD, die mit ihrem Kandidaten Peter Kelch unterlag, sind ähnliche Aussagen zu hören. Die Ortsvereine Sicherheitshausen und Fronhausen danken ihrem Kandidaten. Die SPD Sicherheitshausen plädiert nun für persönliche Entscheidungen. Sonja Haese vom Ortsverein Fronhausen sagt lediglich, dass man „derzeit die größeren Gemeinsamkeiten“ mit Michael Esken sehe.

Eine Reise in die Vergangenheit

Schüler aus dem Landkreis haben bunten Abend zum Jubiläum „25 Jahre Deutsche Einheit“ gestaltet

Für viele Deutsche war es ein unfassbares Ereignis, für viele ihrer Kinder ist es bloß etwas aus dem Geschichtsbuch: Der Fall der Mauer und die Wiedervereinigung Deutschlands. Schüler aus dem gesamten Landkreis haben das Thema aufgearbeitet.

von Patricia Kutsch

Dreihausen. Deutschland ist seit 25 Jahren wieder eine Einheit. Zuvor war es in zwei Teile getrennt – die DDR und die BRD. Die heutigen Schüler haben das Ereignis gar nicht miterlebt, kennen die Fakten nur aus dem Geschichtsbuch. Zum Jubiläum 25 Jahre Deutsche Einheit haben sich die Schüler der Gesamtschule Ebsdorfer Grund, der Gesamtschule Niederwalgern, der Wollenbergschule Wetter und des Gymnasiums Philippinum mit dem Thema beschäftigt. Sie haben in Berlin Passanten zum Mauerfall befragt und Gespräche mit Jutta Fleck, der Frau vom Checkpoint Charly, und anderen Zeitzeugen geführt.

Daraus haben sie ein abendfüllendes Programm gestaltet, um 25 Jahre Deutsche Einheit zu feiern. Die Schülerband der Gesamtschule Ebsdorfer Grund eröffnete den Abend mit ihrer Version von „Wind of Change“ und auch die Big Band des Gymnasiums Philippinum sorgte für Musik, etwa mit Tuxedo Junction.



Mit einer neuen Version von „Wind of Change“ hat die Schülerband der Gesamtschule Ebsdorfer Grund das Programm eröffnet.
Fotos: Patricia Kutsch



Die Schüler entführten das Publikum ins Jahr 1990. 1990 war Ballonseide, weiße Turnschuhe, Nirvana, Dauerwelle, Pretty Woman, Windows 3.0 und der Gameboy. Da war „Verdammt ich lieb dich“ 16 Wochen auf Platz 1 der Charts und der WM-Sieg für Deutschland. 1990 wurde am Checkpoint Charly demontiert und Deutschland wurde wieder eins. Die Schüler haben Zeitzeugen befragt und aus den Berichten ein eindrucksvolles, emotionales Video gemacht und eine Ausstellung mit Gegenständen und Geschichten der DDR gestaltet.

Ein Film mit Erinnerungen von Zeitzeugen des Mauerfalls und des Alltags in der DDR zeigt

te auch Jutta Fleck. Sie war Gefangene, kam nach Westdeutschland, demonstrierte jahrelang um ihre Kinder in die BRD zu holen und wurde bekannt als die Frau vom Checkpoint Charly. Heute arbeitet sie für den Mitveranstalter des Abends, die Landeszentrale für politische Bildung.

Zeitzeugen lesen aus den eigenen Stasi-Akten

Sie hatte drei Zeitzeugen mit dabei, die dem Publikum aus ihren eigenen Stasi-Akten vorlasen. Steffi Bartel stand unter Beobachtung, weil ihre Eltern in den Westen gingen, sie blieb bei ihren Großeltern. Ihr Onkel versuchte laut Akte zu verhindern, dass das Kind nachreisen durfte. Erst 1972 mit 15 Jahren gelang ihr die Republikflucht. Ein Jahr zuvor wurde sie von der Ju-

gendhilfe überprüft. „Sie ist psychisch und physisch gesund“, hieß es darin, auch, dass sie gewissenhaft gesellschaftsnützliche Aufträge erfüllte. Allerdings sei ihre Kleidung genauso westlich wie ihre Meinungen.

Rocco Holler verlas einen Auftrag an einen Stasi-Spitzel, der seine Ehefrau aushorchen sollte. „Mitzunehmen ist eine Flasche Schnaps“, hieß es in der Akte. Der Schriftsteller Jürgen Hultenreich wurde etwa bei einer Lesung bespitzelt, in der er „seinen Unwillen gegenüber der Staatsgewalt“ zum Ausdruck brachte. Auch die Reaktionen des Publikums wurden genau beobachtet. „H. wirkte arrogant“, schrieb der Spitzel. „Er ist blond und Zigarrenraucher.“

Die Gießener Historikerin Jeannette van Laak berichtete aus der Geschichte des Notaufnahmelaagers in Gießen. Früher diente es zur Aufnahme und

Erfassung der DDR-Flüchtlinge, heute werden dort Asylbewerber aus aller Welt untergebracht. Etwa 35 Flüchtlinge kamen täglich an – während zwei genehmigter Massenausreisen in den 80er-Jahren waren es bis zu 500 am Tag. „Vor 25 Jahren wurden Mauern eingerissen“, sagte Bürgermeister Andreas Schulz. „Das war etwas Besonderes. Und heute werden wieder Mauern errichtet – auch in Europa.“ Daher sei er stolz, dass Deutschland heute eintrete für ein Europa ohne trennende Mauern.

Zum Abschluss des Abends präsentierte Beate Gallus, eine Tochter von Jutta Fleck, das „HerzFace“. Sie malte es 1983 für ihre Mutter – heute soll es Mut und Hoffnung weitergeben und die Menschen verbinden. Die Schüler sangen gemeinsam mit den Gästen des Abends das zugehörige Lied und sorgten so für einen passenden Abschluss.

3 auf einen Streich

Unser ABOplus-Angebot im Oktober 2015



20% Rabatt
auf Pralinen und Torten zum Mitnehmen
bei Vorlage Ihrer ABOplus-Karte!

Süße Verführung

Täglich Frühstück, sonntags Buffet
Chocolatier- und Pralinenpezialitäten
aus eigener Herstellung
Pâtisserie- und Kuchenköstlichkeiten
Herzhafte Speisen und Snacks

Anneliese Pohl Allee 2 | 35037 Marburg | T: 06421/6005-570
Öffnungszeiten: Dienstag–Sonntag 9:00–18:00 Uhr

Besser Esser



Das Kochbuch zur Serie
Mit über 90 regionalen Rezepten

JETZT NEU!

BesserEsser – die Zweite

Lassen Sie sich inspirieren von einer köstlichen Vielfalt saisonaler Spezialitäten aus Marburg und dem Marburger Land, garniert mit nützlichen Küchentipps.

Lieferbar ab Ende Oktober.

9,90 €



Band 1 + 2 im Paket

ABOplus-Preis 12,90 €

Normalpreis 14,90 €

>>> Vorbestellbar in unserem Online-Shop sowie in unseren Lesershops und in ausgewählten Verkaufsstellen im Landkreis.

shop.op-marburg.de

Oberhessische Presse

BERLIN



KÖSTLICHE GRÜNE WOCH

Berlin's große & beliebte Verbraucherschau

EINGESCHLOSSENE LEISTUNGEN:

- 2 Übernachtungen im Maritim proArte Hotel Berlin
- Reichhaltiges Maritim-Frühstücksbuffet
- Tageskarte für die Grüne Woche
- Abendessen mit 3 Berliner Köstlichkeiten und einem Glas Wein im „berlin tapas“ am Anreisetag
- Exklusive 10 %-Rabattkarte für den AMPELMANN®-Shop
- AMPELMANN®-Kofferanhänger „Reisebegleiter“
- Nutzung von Schwimmbad, Sauna und Fitnessraum

ES ERWARTEN SIE:

- 403 elegant eingerichtete Zimmer mit Bad/WC
- Kostenfreier Internetzugang
- Restaurant Galerie mit Bio-zertifiziertem Frühstück
- Restaurant „berlin tapas“
- u.v.m.

REISEPREIS:

138 € p.P. im Doppelzimmer

49 € Einzelzimmerzuschlag

Verlängerungsnacht

inkl. Frühstück:

55 € p.P. im Doppelzimmer

23 € Einzelzimmerzuschlag



Reisezeitraum: 15. – 24.01.2016

KONTAKT:

Telefon: 030 20 33 - 44 10

reservierung.bpa@maritim.de

Eigene An- und Abreise. Preis enthält Citytax. Vermittlung im Auftrag der Maritim Hotelgesellschaft mbH, Herforder Str. 2, 32105 Bad Salzuflen. Es gelten die AGB der Maritim Hotels für Hotelaufnahmeverträge - Stand 01.08.2012 - einzusehen auf www.maritim.de oder in Ihrem Leser-Reisen-Center.

Die Angebote sind gültig vom 1. bis 31. Oktober 2015.

Fragen zu ABOplus beantworten wir gerne unter 064 21/409-189 oder 409-166.

www.op-marburg.de

>>> Diese Angebote gelten ausschließlich für unsere Abonnenten.
Nur gegen Vorlage der ABOplus-Karte gültig.